

Billos Enigma 15 Juni 2011

			Punkte für verführte Antwortende	Extrapunkt für den besten Vorschlag	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter	TOTAL Punkte
Frage von Ruedi Salzmann: Nach zwei illegalen After Street Parade Partys auf der Zürcher Allmend 1994 und 1995 und einem vierjährigen Seilziehen mit den Behörden der Stadt Zürich ist es 1997 gelungen, den Event auf Stadtgebiet durchzuführen. Meine Partnerin und ich waren dabei: Wir stolzierten an der Warteschlange vorbei durch den VIP-Eingang und vier Stunden später waren wir um mehr als 800 Franken reicher. Womit verdienen wir unser Geld?									
Runde 1		Runde 2	je 3	je 1	je 1	je 1	je 2		
Antwortvorschläge	Autoren	Ratende							
A Ruedi und seine Freundin verkauften innert kürzester Zeit soviel Gras!	Claudio Stecher	Liliane Amir	3		1				4
B Die Party fand im Rohstofflager des Herrn statt und er verkaufte mal kurz für 800 Franken.	Axel Hörig								0
C An der ersten «Zoom» Goa Party auf dem Adlisberg gab es gleich zu Beginn einen Stromausfall und Onkel Ruedi vom nahen Loorenhof hatte einen Dieselgenerator.	Georg Birkner	Irmgard Algader Regula Horner Martin Brasil	9				2		11
D Ruedi und seine Partnerin informierten die VIPs so gut über das Geschehen an diesem Event, dass diese spontan ein Trinkgeld springen liessen.	Martin Brasil								0
E Nach dem ersten Becher Bier (4.- plus Depot 2.-) war klar: das Kapital liegt am Boden. Fazit: 426 Becher eingesammelt, 852 Franken ausgelöst.	RICHTIG								
F Um die Angst vor Unordnung in der Stadt zu minimieren, engagierten wir uns freiwillig bei der Reinigung – und erhielten unerwartet eine anonyme Spende.	Richard Jaszowsky						2	1	3
G Unser Projekt hiess «Ein Fränkli für jede Rose». Mit der Summe sollten mitten in der Stadt wunderschöne Rosenbeete entstehen. Etwa 800 Leute spendeten.	Irmgard Algader	Claudio Stecher	3			1			4
	Olivier Flechtner						2		2
	Eva Eliassen						2		2

Kommentar Ruedi:

Durch den VIP-Eingang spazierten wir, nachdem meine Partnerin sagte: «Komm, wir gehen dort rein, dort hat's keine Warteschlange.» Und das Geld verdienen wir so, wie es Paz auch gefallen täte.

Kommentar Georg:

Das mit der Zoom dürfte/müsste eigentlich stimmen. Ich denke aber eigentlich eher, dass der gute Ruedi Pfandbecher eingesammelt hat – was aber nicht so lustig ist...

Kommentar Georg 2. Runde

...übrigens ist es ein bisschen unglücklich, wenn die Teilnehmer Formulierungen wie "Ruedi und seine Freundin..." verwenden. Der Ruedi wird ja kaum von sich in der dritten Person sprechen, oder? Wenn Cäsar mitmachen würde, wäre das natürlich etwas anderes.

Dazu meint Billo: Sehr richtig! Gewiefte Enigma-Füchse achten nämlich darauf, ob die Formulierung einer Antwort zur Formulierung der Frage passt.

Comment from Richard:

...however I like also answer G, which I believe is created by Irmi, because her passionate attitude to the flowers and green environment in general.

Billo: you're double right and you get an extra point from the master of enigma!

Richard: Well, to be honest, without your translation from my imperfect English to real German, the text would be completely fake. It is not exactly like Pygmalion story, but is also bit complex. Anyway, if you are god, you create the rules :)

All what happens with Enigma is the phenomenon, which should inspire some FB sociologist or even the people working on the new version of google translator... or maybe better not, who would want to be replaced by machine :)

Kommentar Eva:

Meine Antwort ist E) wie Eva, das war nämlich mein erster Gedanke, als ich die Frage las. Ich habe mir früher in der Badi so jeweils einen Zustupf zu meinem Taschengeld gemacht.